



UNSER
GELD

ENTDECKEN SIE DIE NEUE 10-€-BANKNOTE

www.neue-euro-banknoten.eu
www.euro.ecb.europa.eu



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

EINLEITUNG

Am 23. September 2014 wird die neue 10-€-Banknote im Euroraum in Umlauf gebracht.

Ebenso wie die kleinste Stückelung (5 €) weist auch der 10-€-Geldschein der Europa-Serie mehrere neue Sicherheitsmerkmale auf, mit deren Hilfe das Vertrauen der 334 Millionen Menschen im Eurogebiet in ihre Währung gewahrt werden soll. Auf den Banknoten der neuen Serie ist im Hologramm und im Wasserzeichen ein Porträt der Europa – einer Gestalt aus der griechischen Mythologie und Namensgeberin unseres Kontinents – abgebildet. Wie schon bei der ersten Serie, die 2002 in Verkehr gegeben wurde und nach wie vor im Umlauf ist, sind auch bei der zweiten Serie Darstellungen von Baustilen verschiedener Epochen, Brücken und eine Europakarte zu sehen. All diese Abbildungen stehen für das geeinte Europa. Der Euro ist die Währung von 18 Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Gegenwärtig sind mehr als 15 Milliarden Euro-Banknoten mit einem Gesamtnennwert von über 900 Milliarden € im Umlauf. Die Überarbeitung der Banknoten ist langwierig und aufwendig. Sie stellt eine größere Investition mit dem Ziel dar, das Vertrauen der Öffentlichkeit in den Euro zu wahren. Um die Banknoten noch fälschungssicherer zu gestalten, haben die Europäische Zentralbank und die nationalen Zentralbanken (NZBen) in neue Technologien investiert. Dadurch sollen die Strapazierfähigkeit der Geldscheine verbessert, die Haltbarkeitsdauer verlängert und die Sicherheitsmerkmale auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Zusätzlich zum Porträt der Europa im Hologramm und im Wasserzeichen ist auf den Banknoten auch eine Smaragd-Zahl abgebildet, die beim Kippen des Geldscheins ihre Farbe von Smaragdgrün zu Tiefblau verändert.

Im Laufe der Zeit wird das Eurosystem, das aus der Europäischen Zentralbank (EZB) und den nationalen Zentralbanken des Eurogebiets besteht, alle Euro-Banknoten schrittweise überarbeiten. Die erste Stückelung der neuen Serie – die 5-€-Banknote – wurde am 2. Mai 2013 in Umlauf gebracht. Die neue 10-€-Banknote wurde am 13. Januar 2014 von Yves Mersch, Direktoriumsmitglied der EZB, in der Europäischen Zentralbank vorgestellt.

Alle Einzelheiten zu den Euro-Banknoten sind unter www.neue-euro-banknoten.eu abrufbar.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, so wenden Sie sich bitte an die Pressestellen der EZB und der NZBen des Eurosystems.



DAS NEUE GESICHT DES EURO

Die neuen Euro-Banknoten enthalten verbesserte Sicherheitsmerkmale, die Fortschritten in Bezug auf die Sicherheit von Banknoten sowie neuen technologischen Entwicklungen Rechnung tragen. Die zweite Serie wird „Europa-Serie“ genannt, da die Banknoten im Wasserzeichen und im Hologramm ein Porträt der Europa enthalten.

Die Einführung der neuen 10-€-Banknote am 23. September 2014 ist Teil der fortwährenden Bemühungen, die Euro-Banknoten noch fälschungssicherer zu gestalten. Die Zentralbanken des Eurosystems sind verpflichtet, die Integrität der Euro-Geldscheine durch regelmäßige Überarbeitungen und Verbesserungen der Sicherheitsmerkmale zu wahren. Aufgrund ihrer speziellen Beschichtung sind die Banknoten der Europa-Serie mit niedrigerem Nennwert strapazierfähiger. Sie müssen folglich nicht so oft ersetzt werden, was die Kosten senkt und die Umweltauswirkungen mindert.

Die neue Banknotenserie wird in aufsteigender Reihenfolge eingeführt: Auf die 10-€-Banknote folgt die 20-€-Banknote. Die Stückelungen der ersten Serie – 5 €, 10 €, 20 €, 50 €, 100 €, 200 € und 500 € – werden beibehalten.

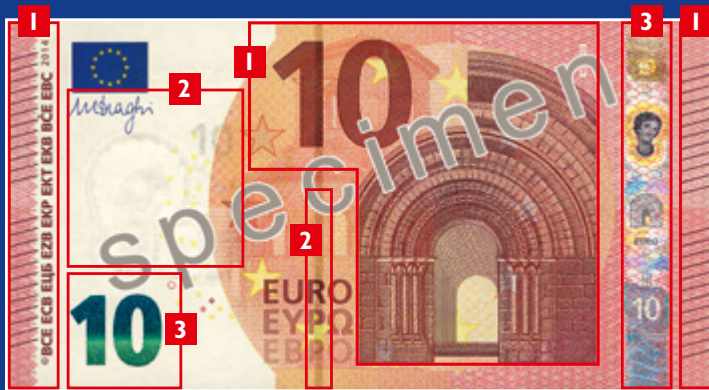


Bei der neuen Euro-Banknotenserie wurden das bekannte Leitmotiv – „Zeitalter und Stile“ – sowie die Hauptfarben der ersten Serie beibehalten, aber zwecks Integration der verbesserten Sicherheitsmerkmale geringfügig abgewandelt. Die Banknoten beider Serien können somit leicht auseinander gehalten werden. Reinhold Gerstetter, ein unabhängiger Banknotendesigner aus Berlin, wurde mit der Überarbeitung der Banknotengestaltung beauftragt. Die Banknoten tragen nun auch den Ländern Rechnung, die der EU seit 2002 beigetreten sind. So zeigt die Landkarte Europas jetzt Malta und Zypern, das Wort „Euro“ ist nicht nur in lateinischer und griechischer, sondern auch in kyrillischer Schrift abgebildet, und das Akronym der EZB ist in neun – statt fünf – Sprachvarianten aufgeführt.

DIE NEUE 10-€-BANKNOTE

Die neuen Sicherheitsmerkmale der Europa-Serie lassen sich auf den Geldscheinen leicht ausmachen.

Europa-Serie, 10 €, Vorderseite

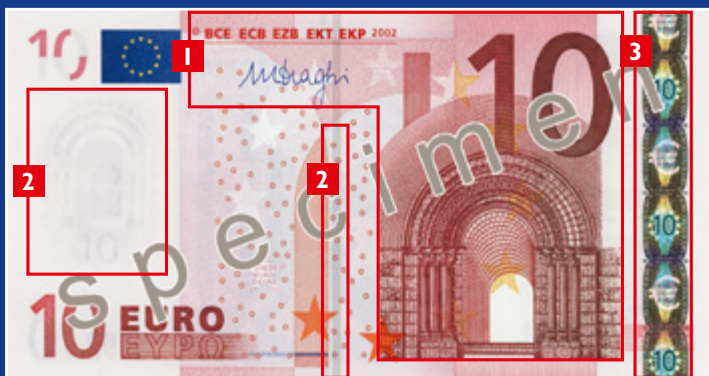


Europa-Serie, 10 €, Rückseite



DIE 10-€-BANKNOTE DER ERSTEN SERIE

Erste Serie, 10 €, Vorderseite



Erste Serie, 10 €, Rückseite



Für Personen mit einem legitimen Interesse an der Reproduktion von Abbildungen der Euro-Banknoten hat die EZB digitale Bilder erstellt. Diese sind im TIFF-Format gehalten, tragen die Aufschrift „Specimen“ und besitzen eine Auflösung von 300 dpi. Bei diesen Abbildungen wurde das CDS¹ deaktiviert, sodass dieses System nicht ausgelöst wird. Voraussetzung für die Bereitstellung der Abbildungen ist die Nutzung für berufliche Zwecke, die Verwendung eines PCs oder einer Bildbearbeitungssoftware mit CDS und die Unterzeichnung einer Vertraulichkeitserklärung. Diese Vertraulichkeitserklärung kann per E-Mail an info@ecb.europa.eu angefordert werden.

¹ Das Counterfeit Deterrence System (CDS) verhindert, dass Abbildungen von geschützten Banknoten mithilfe von PCs und digitaler Bildbearbeitungssoftware erfasst und reproduziert werden können. Es wurde von der Zentralbank-Arbeitsgruppe für die Fälschungskämpfung (Central Bank Counterfeit Deterrence Group) entwickelt, in der 32 Zentralbanken aus aller Welt vertreten sind.

LEICHT ZU PRÜFEN

Die von der ersten Euro-Serie bekannte Echtheitsprüfung mittels des Tests „Fühlen–Sehen–Kippen“ kann auch bei der Europa-Serie ganz einfach und ohne Hilfsmittel durchgeführt werden. Nachfolgend sind die Neuerungen bei den Sicherheitsmerkmalen veranschaulicht.

1 FÜHLEN



Beschaffenheit des Banknotenpapiers – Achten Sie darauf, dass sich das Papier griffig und fest anfühlt.

Fühlbares Relief – Bei Hauptmotiv, Schrift und großer Wertzahl ist ein Relief spürbar.

> Was ist neu?

Auf der Vorderseite der neuen Banknoten lässt sich am linken und rechten Rand jeweils eine Reihe kurzer erhabener Linien ertasten.



2 SEHEN



Wasserzeichen – Betrachten Sie die Banknote gegen das Licht. Ein schemenhaftes Motiv wird sichtbar, in dem der Wert der Banknote und ein Fenster zu erkennen sind.

> Was ist neu? Das Porträt-Wasserzeichen

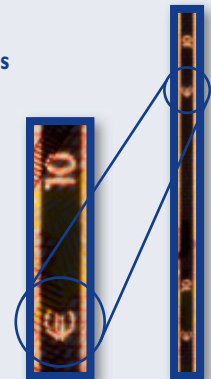
Auf den neuen Banknoten wird im Wasserzeichen ein Porträt der mythologischen Gestalt Europa sichtbar.



Sicherheitsfaden – Betrachten Sie die Banknote gegen das Licht. Der Sicherheitsfaden erscheint als dunkler Streifen, auf dem die Wertzahl in sehr kleiner, weißer Schrift sichtbar wird.

> Was ist neu?

Auf dem Sicherheitsfaden ist das €-Symbol zu sehen.



3 KIPPEN



Hologramm – Kippen Sie die Banknote. Der silberne Streifen im rechten Teil der Vorderseite zeigt die Wertzahl und das €-Symbol.

> Was ist neu? Das Porträt-Hologramm

Ein Porträt der Europa und ein Fenster werden sichtbar.



> Was ist neu? Die Smaragd-Zahl

Kippen Sie die Banknote. Auf der Vorderseite links unten sehen Sie eine glänzende Zahl, auf der sich ein Lichtbalken auf und ab bewegt. Außerdem verändert die Zahl ihre Farbe von Smaragdgrün zu Tiefblau.



EURO- INFORMATIONSKAMPAGNE



Die neuen Sicherheitsmerkmale erfüllen nur dann ihren Zweck, wenn die Öffentlichkeit sie leicht erkennt. Um dies zu gewährleisten, wird das Eurosystem 2014 im gesamten Eurogebiet eine Informationskampagne zur Europa-Serie durchführen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.neue-euro-banknoten.eu.



> Eckdaten zur neuen 10-€-Banknote:



EUROPA-SERIE

> Mehr zum neuen Gesicht des Euro

Porträts sind überall auf der Welt gängige Banknotenmotive und Forschungsergebnisse zeigen, dass Gesichter einen hohen Wiedererkennungswert besitzen. Deshalb hat sich das Eurosystem dafür entschieden, im Wasserzeichen und im Hologramm der neuen Euro-Banknotenserie ein Porträt der Europa, einer Gestalt der griechischen Mythologie, aufzunehmen. Das abgebildete Porträt stammt von einer über 2000 Jahre alten Vase aus Süditalien, die im Pariser Louvre besichtigt werden kann. Dieses Porträt wurde aufgrund seiner offensichtlichen Verbindung zum europäischen Kontinent ausgewählt. Zudem verleiht es den Geldscheinen eine menschliche Note.



> Wichtige Fakten:

- > Die neuen Euro-Banknoten sollen in den nächsten Jahren schrittweise in aufsteigender Reihenfolge eingeführt werden. Auf die 5-€-Banknote, die 2013 in Umlauf gebracht wurde, folgt im September 2014 die neue 10-€-Banknote. Die Stückelungen – 5 €, 10 €, 20 €, 50 €, 100 €, 200 € und 500 € – werden beibehalten.
- > Der genaue Zeitplan für die Ausgabe der übrigen Banknotenswerte wird noch festgelegt und der Öffentlichkeit sowie den Bargeldakteuren zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.
- > Die Hersteller von Banknotenbearbeitungsgeräten wurden in die Entwicklung der Europa-Serie involviert, damit sie sich auf die Einführung der neuen Geldscheine vorbereiten können.
- > Die neue Serie enthält neue und ausgefeiltere Sicherheitsmerkmale, die einen besseren Fälschungsschutz bieten.
- > Zum Abbau der noch vorhandenen Bestände werden 10-€-Banknoten der ersten Serie einige Monate lang parallel zu den neuen 10-€-Geldscheinen ausgegeben. Bei allen Stückelungen werden beide Serien parallel umlaufen, solange die Banknoten der ersten Serie noch umlauffähig sind.
- > Der Termin, zu dem die erste Euro-Banknotenserie ihre Gültigkeit als gesetzliches Zahlungsmittel verliert, wird weit im Voraus bekannt gegeben. Ihren Wert werden die Euro-Banknoten der ersten Serie allerdings dauerhaft behalten, da sie für unbefristete Zeit bei jeder nationalen Zentralbank des Eurosystems umgetauscht werden können.

> Für Sehbehinderte geeignet

Während der Gestaltungsphase für die Europa-Serie wurden Menschen mit Sehbehinderung zurate gezogen, um sicherzustellen, dass die neuen Scheine Merkmale aufweisen, die Nutzern mit eingeschränktem Sehvermögen einen sicheren Umgang mit dem Euro-Bargeld ermöglichen. Die unterschiedlichen Maße der Banknoten spiegeln die jeweiligen Nennwerte wider – je größer der Schein, desto höher der Wert. So können Blinde und Sehbehinderte die verschiedenen Stückelungen in ihrem Portemonnaie entsprechend anordnen. Als weitere Hilfestellung befinden sich an den Rändern der Banknoten der Europa-Serie kurze erhabene Linien. In der neuen Serie ist die Wertzahl auf der Vorderseite in großer Schrift abgebildet und lässt sich als Relief einfach ertasten. Die Hauptfarben der alten Euro-Scheine werden beibehalten, allerdings werden sie bei der Europa-Serie kräftiger ausgeführt, um die Unterscheidung zwischen den unterschiedlichen Stückelungen zu erleichtern.

FALSCHGELDBEKÄMPFUNG

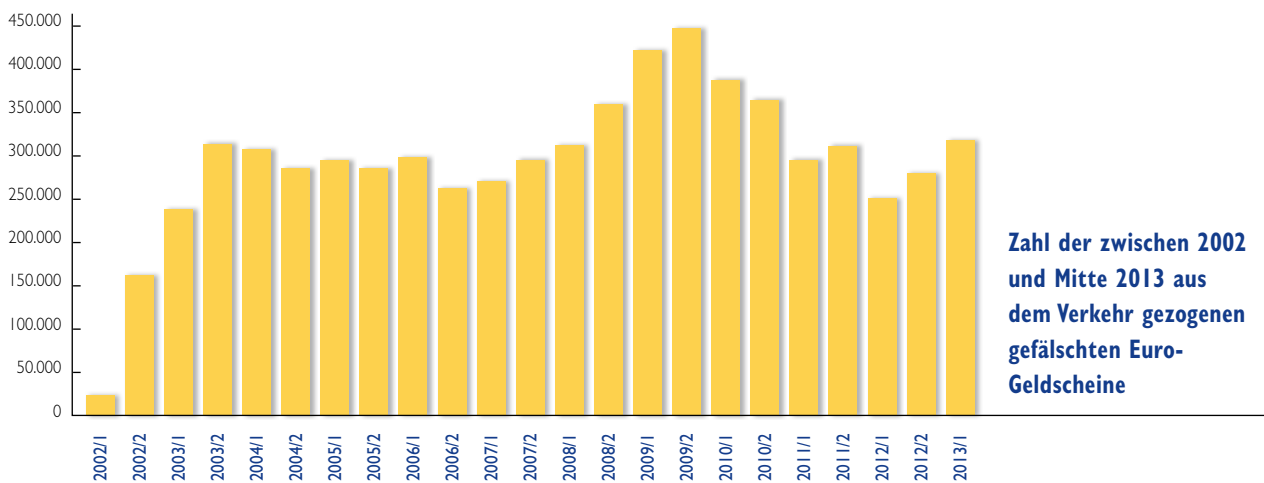
> Wirksame Falschgeldbekämpfung

Das Eurosystem unternimmt erhebliche Anstrengungen, um sicherzustellen, dass sowohl die Öffentlichkeit als auch Personen, die mit Bargeld arbeiten, darüber informiert sind, wie ein gefälschter Geldschein zu erkennen ist. Außerdem sorgt es dafür, dass Banknotenbearbeitungsgeräte Fälschungen zuverlässig aufspüren und einziehen können.

Im ersten Halbjahr 2013 wurden insgesamt 317.000 gefälschte Euro-Banknoten aus dem Verkehr gezogen. Verglichen mit der Anzahl echter im Umlauf befindlicher Euro-Geldscheine (15,1 Milliarden in diesem Zeitraum) ist der Anteil der Fälschungen nach wie vor sehr gering.

Auch wenn die aktuelle Anzahl der Fälschungen nicht besorgniserregend ist, müssen die EZB und die NZBen wachsam sein und ihre Banknoten so fälschungssicher wie möglich gestalten.

Außerdem arbeitet die EZB eng mit der Europäischen Kommission (die für Informationen über die Fälschung von Euro-Münzen zuständig ist), Europol, Interpol sowie den nationalen Polizeikräften zusammen. Eine weitere Maßnahme gegen Fälschungen besteht darin, sicherzustellen, dass die Öffentlichkeit mit den Sicherheitsmerkmalen der Euro-Banknoten vertraut ist.



PARTNERPROGRAMM ANPASSUNG DER GERÄTE

Kurz nach Einführung der neuen 5-€-Banknote wurde in den Medien berichtet, dass der neue Schein nicht von allen Fahrkarten- und Verkaufsautomaten sowie Echtheitsprüfgeräten erkannt wurde.

Um sicherzustellen, dass dieses Mal alle Banknotenbearbeitungsgeräte im Euroraum rechtzeitig angepasst werden, wurde im Rahmen eines Seminars des Eurosystems in Brüssel am 26. November 2013 ein Partnerprogramm ins Leben gerufen, das die Kommunikation aller relevanten Informationen an sämtliche Beteiligten optimieren soll.

Zu diesem Zweck werden Herstellern, Anbietern und Nutzern von Banknotenbearbeitungsgeräten vielfältige Lehr- und Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt, von denen die meisten in den Amtssprachen der EU erhältlich sind.

Im Rahmen des Partnerprogramms werden die EZB und die nationalen Zentralbanken:

- die Notwendigkeit, Geräte zur Bearbeitung und zur Echtheitsprüfung von Banknoten an die neuen Scheine anzupassen, ausführlich kommunizieren;
- im Vorfeld der Einführung der neuen 10-€-Banknote eine Reihe von Veranstaltungen und Aktionen organisieren;
- audiovisuelle Medien sowie Digital- und Printmedien zu den neuen Banknoten in 22 Amtssprachen der Europäischen Union bereitstellen, um die Partner bei der Kommunikation mit ihren Zielgruppen zu unterstützen.

Im Rahmen des Programms werden die Partner sicherstellen, dass ihre Geräte die neuen Banknoten der Europa-Serie vom ersten Tag ihrer Ausgabe an akzeptieren. Von Herstellern und Anbietern von Banknotenbearbeitungsgeräten wird erwartet, dass sie sobald wie möglich mit der Weitergabe von Informationsmaterial und den nötigen Anpassungen beginnen.

Die Nutzer von Geräten zur Bearbeitung oder Echtheitsprüfung von Banknoten sollten ihre jeweiligen Gerätehersteller oder -anbieter kontaktieren, damit die nötigen technischen Anpassungen vorbereitet werden können. Vor dem Kauf eines Geräts zur Bearbeitung oder Echtheitsprüfung von Banknoten sollten potenzielle Käufer den Anbieter fragen, ob das von ihm angebotene Gerät die neuen Banknoten akzeptiert oder entsprechend angepasst werden kann.

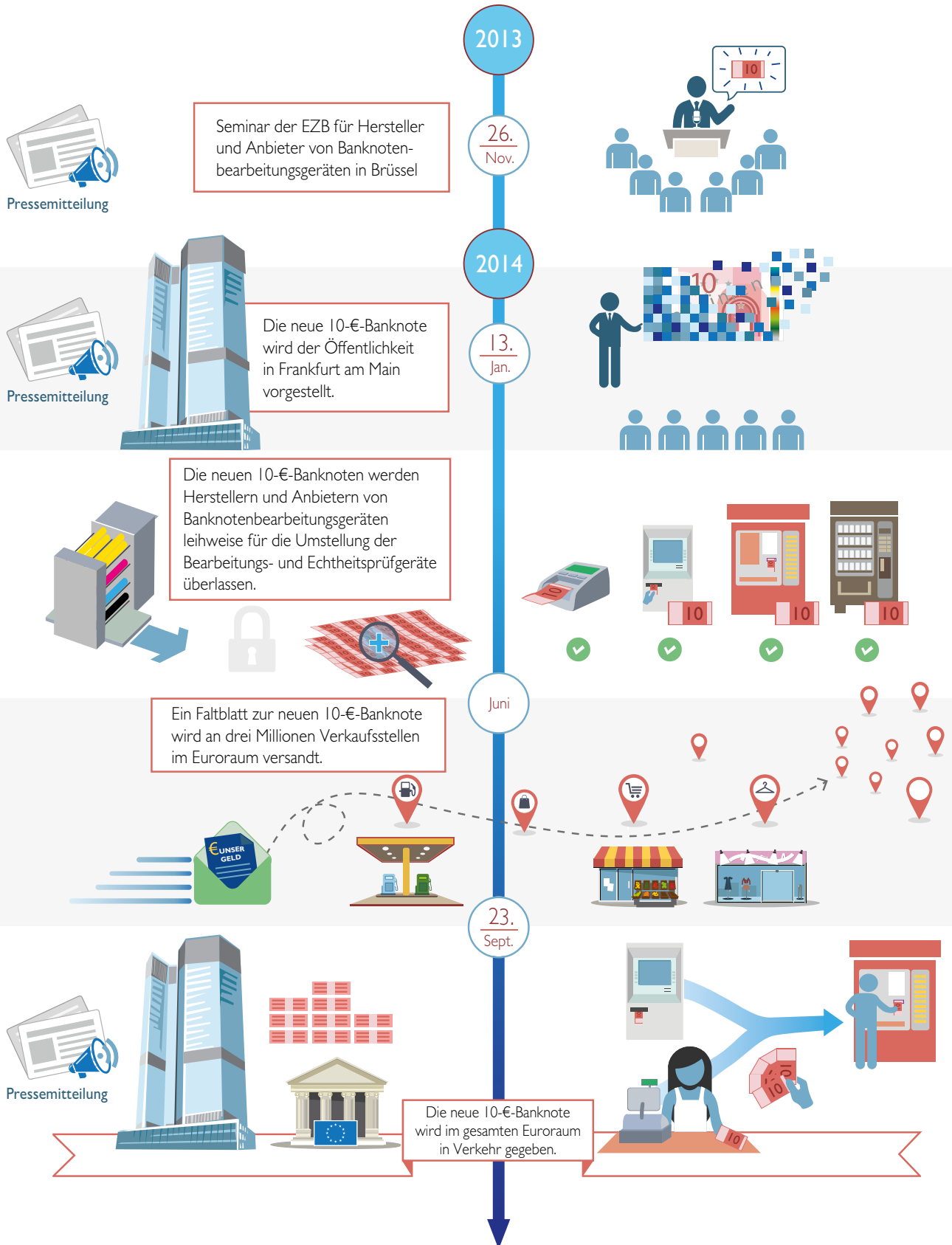
Die EZB und die nationalen Zentralbanken des Eurosystems werden eng mit ihren registrierten Partnern und auch mit anderen Interessenten zusammenarbeiten, um diese bei den Vorbereitungen auf die Einführung der neuen Banknoten zu unterstützen.

So werden sie nach der Vorstellung der neuen 10-€-Banknote ab Anfang 2014 ihren Partnern und anderen Interessenten die neuen Banknoten leihweise überlassen, damit diese in ihren eigenen Räumlichkeiten ihre Geräte testen und anpassen können.

Eine Liste von Geräten zur Echtheitsprüfung und Bearbeitung von Banknoten, die für die Zwecke des neuen 5-€-Scheins bereits aufgerüstet und von den Zentralbanken des Eurosystems entsprechend getestet wurden, ist auf der Website der EZB (<http://www.ecb.europa.eu/euro/cashprof/cashhand/recycling/html/tested.de.html>) abrufbar. Sobald 2014 entsprechende Testergebnisse für den neuen Schein vorliegen, wird ein solches Verzeichnis auf derselben Seite auch für die 10-€-Banknote der Europa-Serie zur Verfügung gestellt.



ECKDATEN ZUM PARTNERPROGRAMM



PRESSESTELLEN DES EUROSISTEMS



EUROPEAN CENTRAL BANK
EUROSISTEM

European Central Bank | Directorate General Communications and Language Services | Kaiserstrasse 29 | 60311 Frankfurt am Main | Germany
Tel.: +49 69 1344 7455 | Fax: +49 69 1344 7401 | E-mail: info@ecb.europa.eu | www.new-euro-banknotes.eu | www.ecb.europa.eu



Kristin Bosman
Porte-parole / Woordvoester
Bld de Berlaimont 14
1000 Bruxelles / Brussel
Belgique / België
Tél / Tel.: +32 2 221 46 28
Télécopie / Fax: +32 2 221 31 60
Courriel / E-mail: pressoffice@nbb.be
Internet: www.nbb.be



Olivier Aubry
Chef du service de presse
48 rue Croix-des-Petits-Champs
75001 Paris
France
Tél.: +33 1 42 92 39 29
Télécopie: +33 1 42 92 39 41
Courriel: Olivier.AUBRY@banque-france.fr
Internet: www.banque-france.fr



Herman Lutke Schipholt
Persvoorlichter
Westeinde 1
1017 ZN Amsterdam
Nederland
Tel.: +31 20 524 2712
Mobiel: +31 6 5249 6900
E-mail: h.j.lutke.schipholt@dnb.nl
Internet: www.dnb.nl



Zentralbereich Kommunikation
Pressestelle
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main
Deutschland
Tel.: +49 69 9566 3511
Fax: +49 69 9566 3077
E-Mail: presse@bundesbank.de
Internet: www.bundesbank.de



Paola Ansuini
Responsabile della Comunicazione
Via Nazionale 91
00184 Roma
Italia
Tel.: +39 06 4792 3969
Fax: +39 06 4792 2253
E-mail: stampabi@bancaditalia.it
Sito Internet: www.bancaditalia.it



Christian Gutleiderer
Pressesprecher
Otto-Wagner-Platz 3
1090 Wien
Österreich
Tel.: +43 1 404 20 6900
Fax: +43 1 403 17 44
E-Mail: christian.gutleiderer@oenb.at
Internet: www.oenb.at



Avalike suhete allosakond
Estonia pst 13
15095 Tallinn
Eesti
Tel: +372 668 0965, +372 668 0745
Faks: +372 668 0954
E-post: press@eestipank.ee
www.eestipank.ee



Γραφείο Τύπου
Κεντρική Τράπεζα της Κύπρου
Λεωφόρος Κένεντυ 80
1076 Λευκωσία
Κύπρος
Τηλ: +357 22714465, +357 22714503
Φαξ: +357 22378151
E-mail: pressoffice@centralbank.gov.cy
Internet: www.centralbank.gov.cy



Gabinete de Comunicação Institucional
Rua do Comércio, 148
1100-150 Lisboa
Portugal
Tel.: +351 213 215 358
Fax: +351 213 464 843
Correio eletrónico: press@bportugal.pt
Internet: www.bportugal.pt



Banc Ceannais na hÉireann
Central Bank of Ireland
Eurosystem

Press office
PO Box 559
Dame Street
Dublin 2
Ireland
Tel.: +353 1 224 6299
E-mail: press@centralbank.ie
Internet: www.centralbank.ie



Mārtiņš Grāvis
Preses sekretārs
K. Valdemara ielā 2A, Rīga
LV-1050
Tālr: +371 670 22 349
E-pasts: presdienests@bank.lv
Interneta vietne: www.bank.lv



Public relations
Slovenska 35
1505 Ljubljana
Slovenija
Tel.: +386 1 47 19 153, +386 1 47 19 777
Faks: +386 1 47 19 724
E-pošta: pr@bsi.si
Internet: www.bsi.si



ΤΡΑΠΕΖΑ ΤΗΣ ΕΛΛΑΔΟΣ
ΕΥΡΟΣΙΣΤΕΜΑ

Υπηρεσία Τύπου
Ελ. Βενιζέλου 21
102 50 Αθήνα
Ελλάδα
Τηλ: +30 210 320 3447
Φαξ: +30 210 320 3922
E-mail: press@bankofgreece.gr
Internet: www.bankofgreece.gr



Marc Konsbruck
Communication Officer
2, boulevard Royal
L-2983 Luxembourg
Tél.: +352 4774 4265
Télécopie: +352 4774 4910
Courriel: info@bcl.lu
Internet: www.bcl.lu



NÁRODNÁ BANKA SLOVENSKA
EUROSISTEM

Tlačové a edičné oddelenie
Imricha Karvaša 1
813 25 Bratislava
Slovenská republika
Tel.: +421 2 5787 2161
Fax: +421 2 5787 1128
E-mail: press@nbs.sk
Internet: www.nbs.sk



Clive Bartolo
Uffiċjal Ewlini għall-Komunikazzjoni
Pjazza Kastilja
Valletta VLT 1060
Malta
Tel.: +356 2550 3104 / 5
Fax: +356 2550 4950
E-mail: publicrelations@centralbankmalta.org
Internet: www.centralbankmalta.org



Richard Brander
Tiedottaja / Informatör
Snellmaninaukio / Snellmansplatsen
PL 160 / PB 160
00101 Helsinki / Helsingfors
Suomi / Finland
Puhelin / Telefon: +358 10 831 2206
Sähköposti / Kontakt: Richard.Brander@bof.fi
Internet: www.suomenpankki.fi /
www.finlandsbank.fi

BANCO DE ESPAÑA
Eurosystem

Ricardo Fernández
Jefe de la División de Relaciones con los Medios y Documentación
Alcalá, 48
E-28014 Madrid
España
Tel.: +34 91 338 5044
Fax: +34 91 338 5203
Correo electrónico: comunicacion@bde.es
Internet: www.bde.es

www.neue-euro-banknoten.eu
www.euro.ecb.europa.eu



ЕВРОПЕЙСКА ЦЕНТРАЛНА БАНКА
BANCO CENTRAL EUROPEO
EVROPSKÁ CENTRÁLNÍ BANKA
DEN EUROPEISKE CENTRALBANK
EUROPÄISCHE ZENTRALBANK
EUROOPA KESKRAHK
ΕΥΡΩΠΑΪΚΗ ΚΕΝΤΡΙΚΗ ΤΡΑΠΕΖΑ
EUROPEAN CENTRAL BANK
BANQUE CENTRALE EUROPÉENNE
AN BANC CEANNAIS EORPACH
EUROPSKA SREDIŠNJA BANKA
BANCA CENTRALE EUROPEA
EIROPAS CENTRĀLĀ BANKA
EUROPOS CENTRINIS BANKAS
EURÓPAI KÖZPONTI BANK
BANK ČENTRALI EWROPEW
EUROPESE CENTRALE BANK
EUROPEJSKI BANK CENTRALNY
BANCO CENTRAL EUROPEU
BANCA CENTRALĂ EUROPEANĂ
EURÓPSKA CENTRÁLNA BANKA
EVROPSKA CENTRALNA BANKA
EUROOPAN KESKUSPANKKI
EUROPEISKA CENTRALBANKEN

EUROSYSTEM